

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser, Sind Ihre Wohnungen pandemietauglich? Nein?

Die Prozesse, die Abläufe, in der Verwaltung unserer Bestände haben wir in den letzten Jahren ganz neu gedacht. Wir haben digitale Tools in den Workflow, auch in den Technischen, eingebaut. Wir nutzen die Cloud als Speicher. **Das Büro als Pad nehmen Mitarbeiter mit in die Bestände.** Wir haben eine neue Arbeitswelt „erfunden“, dank auch der digitalen Helfer.



Chefredakteur Wohnungswirtschaft-heute.de Gerd Warda; Foto WOWI-heute

Und seit heute wissen wir auch: Unsere neue Arbeitswelt hat sich auch im Homeoffice bewährt. Ein Großteil der Unternehmen denkt schon über die Öffnung zu mehr Homearbeit nach. Das mag auch aus unternehmerischer Sicht so sein. **Auch die Pandemie mit ihren Wellen ist hier ein Treiber.**

Aber wie sieht es der Mitarbeiter? Oder anderes gefragt. Sind die Räumlichkeiten, in denen Arbeit stattfindet, dem Workflow angepasst? Hier haben wir das Büro und sonstige Räume im Unternehmen. **Und** wir haben die Wohnungen der Mitarbeiter als **Homeoffice**. Beide sind für die neue Arbeitswelt nicht eingerichtet. (lesen Sie **Pandemievorsorge – neues Zeitalter für Immobilien ... ab Seite 14**)

Schillen bei ihnen auch die Alarmglocken? Nein? **Sollten aber.** Ich denke hier nicht an ihre Büros. **Ich denke an ihre Bestände und die Neubauten.** Gut, die Bestände sind da... Aber über die Pläne für anstehende Neubauten sollten man sich noch mal beugen und fragen: Sind die Wohnungen **tauglich fürs Homeoffice?**

Ja, ich höre Ihren innerlichen Aufschrei – **Auch das noch! Wer soll das bezahlen? Welcher Architekt kann das? Und dann noch die gesamte Bürokratie,** denn die neue **Arbeits- und Wohnwelt braucht neue Regeln.**

Ja, Sie haben ja Recht, aber **unser Wohnprodukt 2023,** also die drei-Raum-Wohnung mit 72 qm für Vater, Mutter und Kind muss **bezahlbar, klimafreundlich und homeofficetauglich für drei Personen sein.** Vielleicht sollte da **mal ein Innenarchitekt ran.** Nach dem Motto: **Von innen nach aussen geplant.** Oh, jetzt höre ich den Aufschrei der Architekten. Aber vielleicht muss es **ja nicht in der Wohnung sein, sondern im Gebäude.** Eine „Wohnung als Coworking-space.??? **Wir Wohnungswirtschaftler sind doch erfinderisch.... Oder?**

Juli 2020. Eine neue Technik-Ausgabe, mit neuen Inhalten.

Pandemievorsorge – neues Zeitalter für Immobilien - Corona definiert Verhältnis von Mensch, Bürogebäude und Wohnung neu // Neue Arbeitswelt: Aareon Cloud Connect sichert der Wohnungsgenossenschaft „Sächsische Schweiz“ eG flexibleres Arbeiten // Einigung mit Mieterverein München zu Nebenkosten Gewofag ergreift zusätzliche Maßnahmen – runde Tische mit Mietervertretungen // Wohnungsbaugenossenschaft am Vorgebirgspark (WgaV) - Serielle Sanierung: Energiesprong-Pilot in Köln geht in die Umsetzung // Vonovia: Besser Wohnen – Zuhause im Quartier Deininghausen - Erst die Heizung, dann in drei Bauabschnitten modernisiert // Graffiti: Illegales Sprayen ist Sachbeschädigung – Reinigung ist oft schädigend für den Untergrund – so geht es schonend ohne Chemie // Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen: Mit einem digitalen Baumkataster ist man ohne großen Aufwand auf der sicheren Seite // Ann-Kristin Achleitner verstärkt Advisory Board für den Energiedienstleister Techem // BuGG-Fachinformation „Wurzelfeste Produkte für begrünte Dächer (BuGG-WBB-Liste) 2020“

Klicken Sie mal rein.
Ihr Gerd Warda

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft. Unser nächstes **Heft 110** erscheint am **30. September 2020**